



Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie noch den Überblick? Dann gratulieren wir herzlich. Uns fällt es zunehmend schwer, immer an alles zu denken. Deshalb bitten wir Sie heute ganz besonders um Ihre Unterstützung. Wenn wir alle unser Bestes geben, können wir das Risiko einer Ansteckung minimieren.

Bleiben Sie achtsam und gesund!

Herzliche Grüße
Michael Roth und Sabine Dalumpines

Entschuldigungen bei Corona

Nach einigen Gesprächen mit RUPERTS Lesern wollen



wir bei der Entschuldigungspraxis eine Vereinfachung einführen.

Bei Corona...

...wird eine schriftliche Entschuldigung erst am Tag der Rückkehr an die Schule erwartet. Dies betrifft sowohl Infektionen als auch Quarantäne-bedingtes Fehlen.

Bei allen anderen Krankheiten...

...bleibt es dabei: Eine schriftliche Entschuldigung (auf Papier oder als unterschriebener E-Mail-Anhang) muss am dritten Tag des Fernbleibens vorliegen (Sekretariat oder Klassenleitung).



Selbsttest positiv - und dann?

Wie verfahren wir bei einem **positiven Testergebnis bei der Schultestung**? Wir klären gerne nochmals auf:

1. Die Lehrkraft der Klasse/Lerngruppe meldet sich unverzüglich im Sekretariat, das Kind begibt sich auf den Gang vor dem Klassenzimmer.
2. Die Sekretärinnen rufen die Schulsozialarbeiterin an, die die Schülerperson am Klassenraum abholt und betreut. Da uns wichtig ist, die Kinder und Jugendlichen des RNG insbesondere in dieser Situation sozial-emotional zu betreuen, haben wir diesen Weg gewählt. Wir müssen vermeiden, dass Schuldgefühle oder Anklagen entstehen.
3. Anschließend melden sich die Sekretärinnen bei den Eltern, damit der/die Schüler*in abgeholt werden kann.
4. Die Eltern kümmern sich um einen zeitnahen PCR-Test und melden dessen Ergebnis unmittelbar nach Erhalt (auch per Mail an info@rng-wangen.de möglich).

Die Regeln bzgl. Freitestens hat RUPERT in seinen letzten News **angehängt (hier ist die Datei auch)**. Noch einmal appellieren wir an Sie, die vorzeitige Rückkehr im Sekretariat anzukündigen. Es ist immer besser, wenn alle Bescheid wissen; alles andere verunsichert nur.

So können Sie unterstützen



Wir schaffen das - aber nur gemeinsam 😊. Deshalb danken wir Ihnen, wenn Sie auch ein Auge auf die Sicherheit haben.

- Auf alle Fälle sollten Sie Ihre Kinder nicht in die Schule schicken, wenn sie Symptome haben (Fieber, Husten, Kopfschmerzen). Gerade bei Fieber ist mindestens ein fieberfreier Tag unabdingbar, bevor die Kinder wieder kommen. Aber auch danach raten wir zur Vorsicht.
- In der Schule halten sich die Kinder und Jugendlichen an die Maßnahmen. Was ist aber, wenn kein Unterricht ist? Oft sitzen Klassenkameraden am Nachmittag beieinander. Damit werden sie zu engen Kontaktpersonen! In der Schule, mit Maske sind sie sicher, aber bei Spiel und Spaß außerhalb... Vielleicht schaffen Sie bei Ihren Kindern ein Bewusstsein, mittels Abstand und Hygiene auf sich selbst zu achten.
- Nützlich (aber nicht verpflichtend) waren/sind die Selbsttests, die zuhause absolviert werden. So sind schon einige Kinder aus Sicherheitsgründen gar nicht erst in die Schule gekommen. Das hat uns zum Schulbeginn nach den Ferien etliche Infektionen erspart.

Wichtige Informationsquellen

Kultusministerium Baden-Württemberg
www.km-bw.de

Sozialministerium Baden-Württemberg
www.sozialministerium.baden-wuerttemberg.de

Robert-Koch-Institut
www.rki.de

Impressum